

Stadt Weinstadt

Verkehrsuntersuchung zum Bebauungsplan Silcherschule in Weinstadt-Endersbach

Bericht



Stadt Weinstadt

**Verkehrsuntersuchung zum Bebauungsplan Silcherschule
in Weinstadt-Endersbach**

Bericht

BERNARD Gruppe ZT GmbH
ein Unternehmen der **BERNARD** Gruppe
Aalen

Impressum

Auftraggeber

Stadt Weinstadt
Petra Heckl
Stadtplanungsamt
Poststraße 17
71384 Weinstadt

Auftragnehmer

BERNARD Gruppe ZT GmbH
Beratende Ingenieure VBI
für Verkehrs- und Straßenwesen
ein Unternehmen der **BERNARD** Gruppe
Rathausplatz 2-8
73432 Aalen
Telefon 07361 5707-0
Telefax 07361 5707-77
www.bernard-gruppe.com
info@bernard-gruppe.com

Bearbeiter

Dipl.-Geogr. Dirk Kopperschläger
Dipl.-Ing. Philipp Runkel

Aalen, 01.02.2022 / 14.01.2023

INHALT

| | | |
|-----|---|---|
| 1 | AUSGANGSLAGE | 1 |
| 2 | VERKEHRSERHEBUNG | 2 |
| 3 | VERKEHRSERZEUGUNG | 3 |
| 4 | EMPFEHLUNGEN ZUR VERKEHRSERSCHLIEßUNG UND -ABWICKLUNG | 4 |
| 4.1 | Hol- und Bringverkehr | 4 |
| 4.2 | Anlieferung Dorfscheune | 5 |

ANLAGEN

- 1 Knotenpunktströme Beutelsbacher Straße/Theodor-Heuss-Straße/Schulstraße
- 2 Knotenpunktströme Schafgasse/Weinbergstraße/Zugang Silcherschule
- 3 Schleppkurvenprüfung Lkw-Anlieferung

TABELLEN

- 1 Kenndaten zur Verkehrserzeugung – Schülerinnen und Schüler
- 2 Kenndaten zur Verkehrserzeugung – Schulbeschäftigte

1 **AUSGANGSLAGE**

Die bestehende Grundschule in Endersbach (Silcherschule) soll infolge eines Neubaugebiets erweitert werden. Dazu werden zwei Bestandsgebäude abgebrochen und durch größere Neubauten ersetzt. Diese enthalten Klassenräume, ergänzende Betreuungsräume und Aufenthaltsräume sowie eine Mensa. Die Silcherschule soll als 4,5-zügige Grundschule mit 16 Klassenräumen und weiteren 2 Schalträumen errichtet werden, welche als zusätzliche Lernbereiche gelten. Darüber hinaus wird es eine Vorbereitungsklasse geben. Die Kapazität der Schule soll von derzeit 320 auf 380 Schüler erhöht werden.

Mit der Zunahme der Schülerzahl wird die Bedeutung einer leistungsfähigen Erschließung des Schulstandorts durch die Ströme des Kfz-, Rad- und Fußgängerverkehrs wachsen. Hierbei ist insbesondere die verträgliche Abwicklung des motorisierten Bring- und Holverkehrs sowie des Anlieferverkehrs der Mensa zu berücksichtigen. Nachfolgend werden das zu erwartende Neuverkehrsaufkommen und Lösungsansätze aufgezeigt.

2 VERKEHRSERHEBUNG

ANL. 1 – 2 Im Rahmen des IMEP 2040 wurden an verschiedenen Knotenpunkten und Querschnitten in Weinstadt Verkehrszählungen im Juni und Juli 2021 durchgeführt. Für den Bereich der Grundschule liegen videogestützte Zählungen an Knotenpunkten vor, welche die einzelnen Verkehrsströme nach Fahrzeugarten und in 15-Minuten-Intervallen erfassten:

Dienstag, 29.06.2021: Schafgasse/Weinbergstraße/Zufahrt Silcherschule

Donnerstag, 01.07.2021: Beutelsbacher Straße/Theodor-Heuss-Straße/Schulstraße

Die Zählung erfolgte an einem normalen Schultag. An beiden Knotenpunkten gibt es eine morgendliche Spitzenstunde gegen 8 Uhr und eine nachmittägliche Spitzenstunde gegen 15 Uhr.

Auf der Theodor-Heuss-Straße wurden Querschnittsverkehrsstärken von ca. 2.100 Kfz/24 h gezählt, auf der Schafgasse 1.700 Kfz/24 h westlich und 1.900 Kfz/24 h östlich der Weinbergstraße. Die Schwerverkehrsmengen sind sehr gering. Durch die Schulstraße fahren lediglich 160 Kfz/24 h. In diesen Verkehrsmengen sind die Fahrten der Schule, des Kindergartens und der Turnhalle, welche auch für den Vereinssport genutzt wird, bereits enthalten.

3 VERKEHRSERZEUGUNG

Die Kapazität der Grundschule soll um 60 Schüler erweitert werden. Die in diesem Zuge entstehenden Neuverkehre wurde anhand von Erfahrungswerten und Richtlinien gemäß Bosserhoff/HSVV errechnet.

Aufgrund ihrer zentralen Lage kann die Schule in Endersbach fußläufig von vielen Schülerinnen und Schülern gut erreicht werden. Deren MIV-Anteil wird daher bei 50 % angesetzt. Folgende Eingangsgrößen liegen der Berechnung zugrunde:

| Schülerinnen und Schüler | |
|---|-------------|
| Anzahl | 60 |
| MIV-Anteil | 50 % |
| mittlere Anwesenheit | 95 % |
| Pkw-Besetzungsgrad | 1,1 pro Pkw |
| Anzahl Fahrten (1 Fahrt = 1 Pkw-Weg) | 104 |

Tab. 1: Kenndaten zur Verkehrserzeugung – Schülerinnen und Schüler

Bei den Bring-/Hol-Fahrten werden An- und Abfahrt separat gezählt. Insgesamt finden demnach pro Tag 52 Bring- bzw. Holvorgänge mit dem Pkw statt.

Durch die erhöhte Schülerzahl besteht auch ein Bedarf an zusätzlichen Lehrkräften und Schulpersonal. Diese werden in der Verkehrserzeugung mitberücksichtigt:

| Lehrkräfte und Schulbeschäftigte | |
|---|-------------|
| Beschäftigte pro Platz | 0,05 |
| Anzahl zusätzliche Beschäftigte | 3 |
| mittlere Anwesenheit | 85 % |
| Wege pro Tag zur/von der Schule | 2,25 |
| MIV-Anteil | 70 % |
| Pkw-Besetzungsgrad | 1,1 pro Pkw |
| Anzahl Fahrten (1 Fahrt = 1 Pkw-Weg) | 4 |

Tab. 2: Kenndaten zur Verkehrserzeugung – Schulbeschäftigte

Die Schulerweiterung erzeugt damit ein zusätzliches Verkehrsaufkommen von 108 Pkw-Fahrten. Zusätzliche Lkw-Fahrten zur Versorgung oder Instandhaltung der Schule sind aufgrund der insgesamt nur moderat steigenden Schülerzahl nicht anzunehmen.

4 EMPFEHLUNGEN ZUR VERKEHRERSCHLIEßUNG UND -ABWICKLUNG

4.1 Hol- und Bringverkehr

Die Silcherschule kann über Zugänge an der Schafgasse, der Theodor-Heuss-Straße und der Schulstraße erreicht werden. Es befinden sich 10 Senkrecht-Stellplätze für Beschäftigte vor dem Schulgebäude in der Theodor-Heuss-Straße und 2 weitere in der Zufahrt von der Schafgasse. Letztere sollen gemäß Planung um einen weiteren Stellplatz ergänzt werden, sodass insgesamt 13 zur Verfügung stehen. Für Beschäftigte des Kindergartens besteht zudem die Möglichkeit, auf dem Parkplatz des Evangelischen Gemeindehauses in der Schulstraße zu parken.

Für den Bring- und Holverkehr stehen bislang keine Stellplätze zur Verfügung. Öffentliche Parkplätze im direkten Umfeld der Schule sind nicht vorhanden. Aufgrund der dichten Bebauung und der knapp bemessenen Fahrbahn- und Gehwegbreiten im Umfeld der Schule ist eine Ausweisung zusätzlicher Halteflächen schwierig, sodass nur die Möglichkeit zum Halten am Fahrbahnrand besteht. In der Schafgasse und Theodor-Heuss-Straße parken Anwohner bereits auf der Fahrbahn, sodass ein Begegnungsverkehr stellenweise nicht möglich ist. Das Halten am Fahrbahnrand für den Hol- und Bringverkehr sollte daher in diesen beiden Straßen vermieden werden.

Die wenigsten Probleme beim Bringen und Abholen treten in der Schulstraße auf, die eine Fahrbahnbreite von ca. 4,50 m besitzt. Ein Vorbeifahren an haltenden Pkw ist dabei möglich. Aufgrund der geringen Verkehrsstärke sind Konflikte mit dem übrigen Anliegerverkehr sehr selten. Durch die Einbahnstraßenregelung können das Wenden und damit einhergehende gefährliche Rangiervorgänge im Eingangsbereich des Schulhofs unterbunden werden.

Die Schulstraße ist derzeit noch als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen, soll aber aufgrund ihrer Charakteristik in eine Tempo-30-Zone umgewandelt werden. Da die Schulstraße außerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplans liegt und die Umwandlung in eine Tempo-30-Zone eine ordnungsrechtliche Maßnahme darstellt, erfolgt die Anordnung durch die zuständige Verkehrsbehörde und nicht im Zuge des

Bebauungsplanverfahrens. Negative Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit in der Schulstraße sind durch diese Maßnahme nicht zu erwarten, da dort auch künftig wegen des beengten Straßenraums nur mit einer an die örtlichen Gegebenheiten angepassten Geschwindigkeit gefahren werden kann. In einer Tempo-30-Zone besteht die Option zur Einrichtung eines markierten Haltebereichs für den Hol- und Bringverkehr.

Möglich wäre dieser Bereich im Abschnitt zwischen der Fußwegeverbindung zur Schafgasse und dem Beginn der Mauer am Schulhof. Das Ein- und Aussteigen auf beiden Fahrzeugseiten beim Halten am Fahrbahnrand ist nur hier möglich. Beim Halten parallel zur Mauer ist der Platz nicht gegeben. Ein Um- oder Rückbau der Mauer ist aufgrund der Höhenentwicklung zum Schulhof und des damit verbundenen unverhältnismäßig hohen baulichen Aufwands nicht möglich.

Zur Kenntlichmachung könnte dort eine Markierung auf der in Einbahnrichtung rechten Seite der Fahrbahn angebracht werden. Das Parken zu den übrigen Tageszeiten ist jedoch verboten, weil der Zugang zum Schulhof als Feuerwehrezufahrt freigehalten werden muss.

Die zusätzliche Kfz-Belastung der Schulstraße wie auch der übrigen Straßen im Bereich der Silcherschule soll jedoch so gering wie möglich gehalten werden. Daher steht die Aufklärung der Eltern vonseiten der Stadt Weinstadt und der Schul- und Kindergartenleitung im Vordergrund, um Hol- und Bringverkehre mit dem eigenen Pkw zu vermeiden und auf eine Stärkung des Fußverkehrs hinzuwirken.

4.2 Anlieferung Dorfscheune

ANL. 3

Auf dem Schulhof südlich der Turnhalle soll ein neues Gebäude, die sog. Dorfscheune, als neuer Standort für die Schulmensa errichtet werden. Die Anlieferung der Mensa erfolgt per Lkw über die Zufahrt von der Schafgasse i.d.R. drei Mal pro Woche, maximal einmal pro Tag zwischen 10 und 11 Uhr. Die Wende erfolgt per Zurücksetzen auf dem Schulhof, hierzu liegt bereits eine Schleppkurvenprüfung für ein 2-achsiges Fahrzeug mit einer Länge von 6 m vor.

Die Zufahrt ist etwa 35 m lang und 5,00 m bis 5,10 m breit. An der engsten Stelle im Bereich der Gebäudekante der Mensa und des Trafokastens beträgt die Breite noch 4,60 m. Damit ist der Begegnungsverkehr zwischen Lkw und Fußgänger bzw. Lkw und Radfahrer bei vorsichtiger Fahrweise möglich. Da die Anlieferung während der Unterrichtszeit erfolgt, ist auf dem Schulhof und in der Zufahrt nur mit einem geringen Fußgängerverkehrsaufkommen durch Schüler und Beschäftigte der Silcherschule zu rechnen.

Für den Begegnungsverkehr zwischen Lkw und Pkw ist die Zufahrt zu schmal. Der Begegnungsfall Lkw-Pkw ist jedoch selten, da die Zufahrt für Pkw-Fahrer lediglich als Erschließung der 3 Stellplätze der Silcherschule und von 2 Privatgrundstücken dient. Sollte dieser Fall dennoch eintreten, muss eines der Fahrzeuge auf die Räumung der Fahrbahn durch das andere warten. Aufgrund der Kürze der Zufahrt und der geringen Verkehrsstärke in der Schafgasse sind hierbei keine Beeinträchtigungen des übrigen Verkehrsflusses zu erwarten.

Aufgestellt: Aalen, im Februar 2022

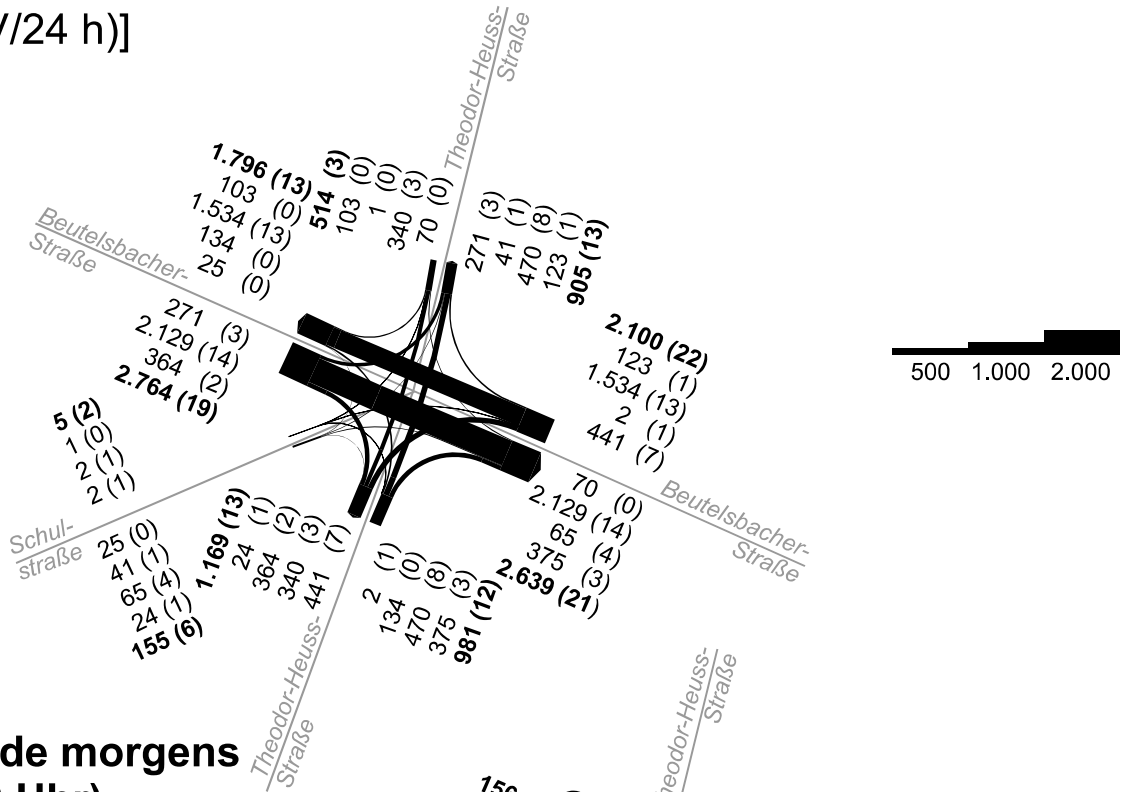
BERNARD Gruppe ZT GmbH

ppa.
Dipl.-Geogr. Dirk Kopperschläger
Fachbereichsleiter

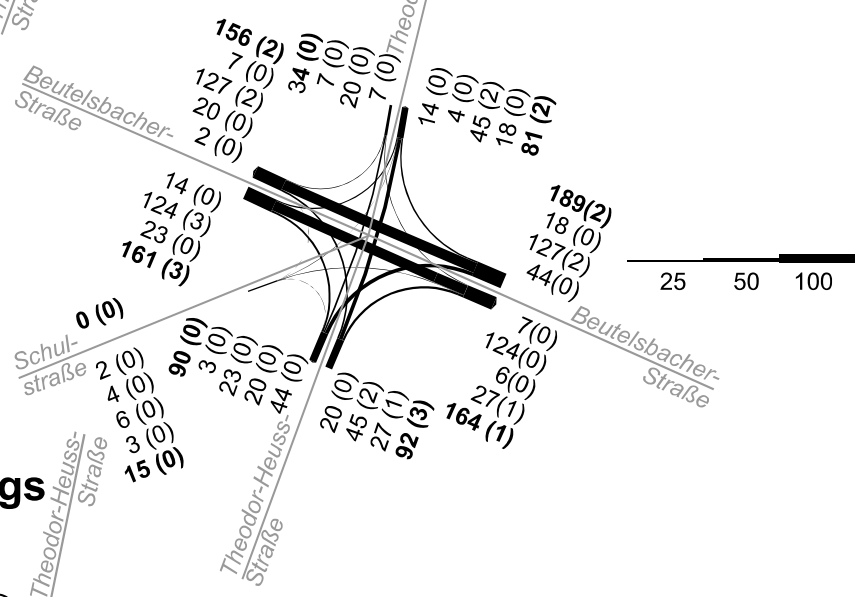
i.A.
Dipl.-Ing. Philipp Runkel
Projektingenieur

ANLAGEN

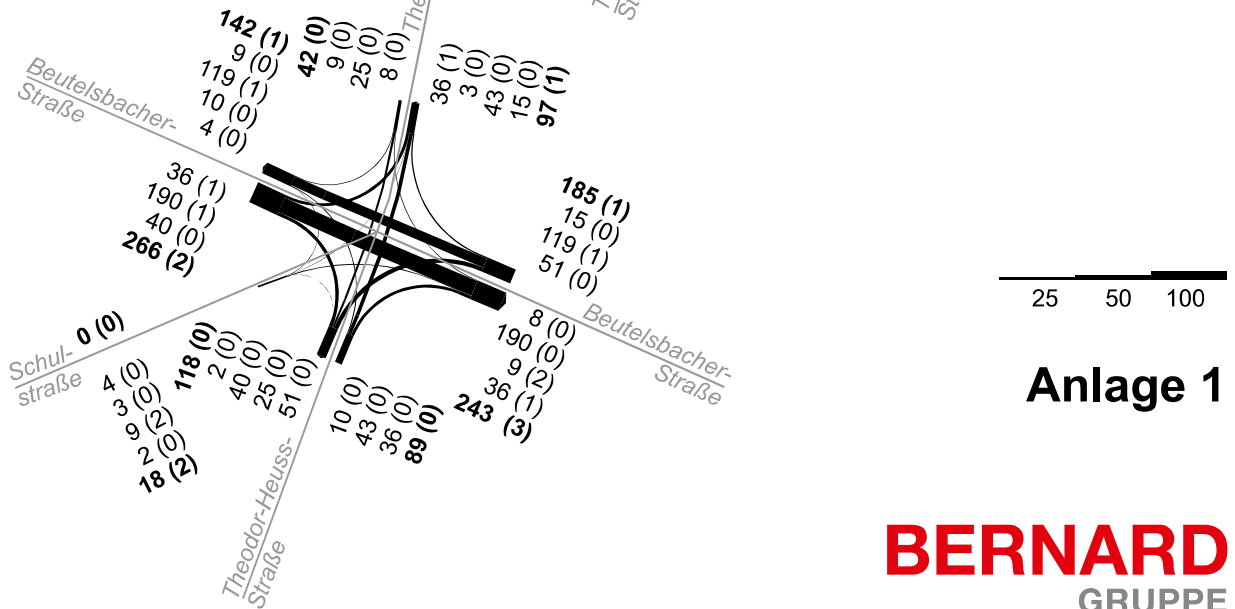
Beutelsbacher-Straße/Theodor-Heuss-Straße/Schulstraße [Kfz/24 h (SV/24 h)]

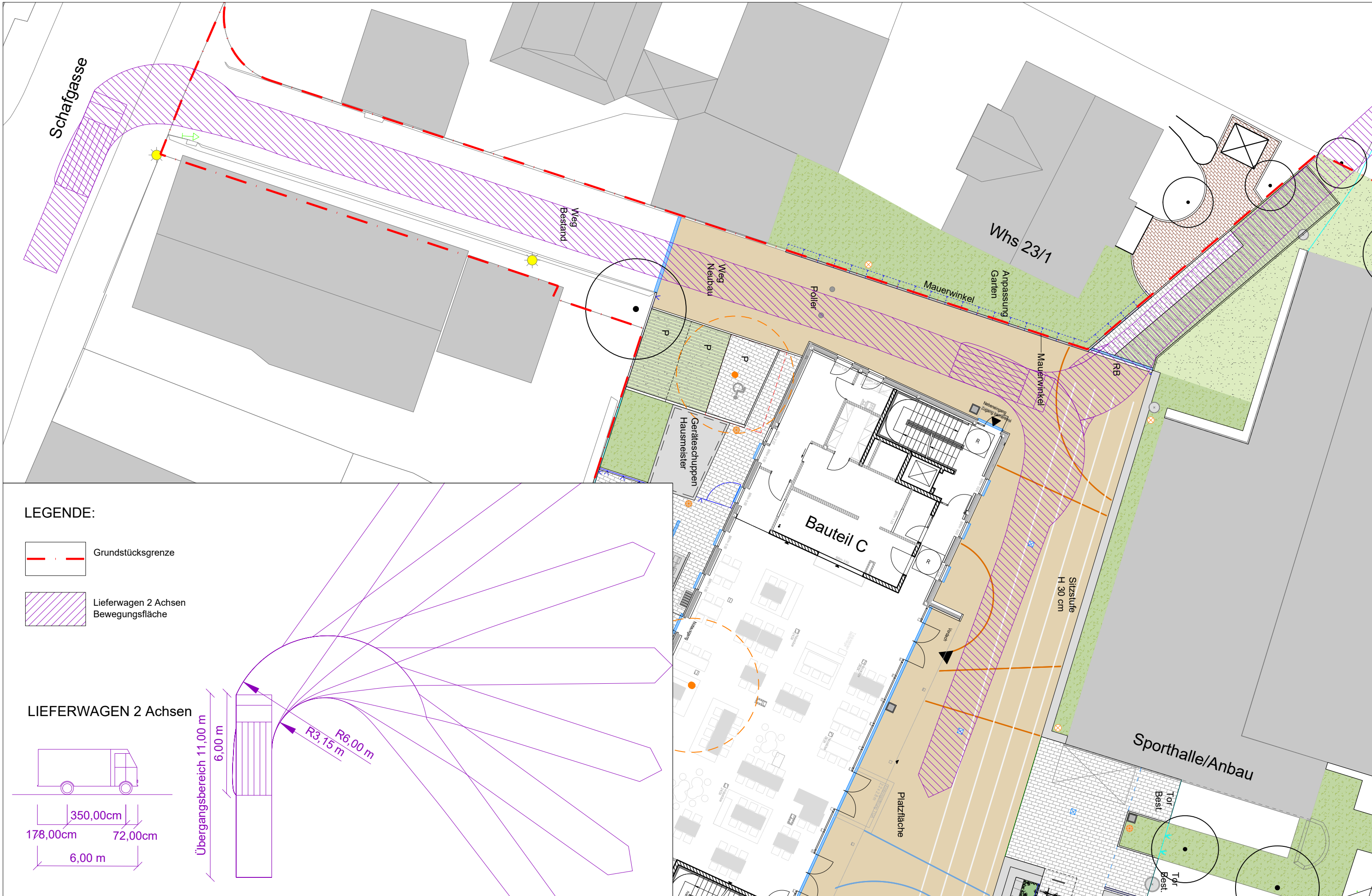


Spitzenstunde morgens (07:30-08:30 Uhr)


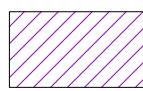


Spitzenstunde nachmittags (14:45-15:45 Uhr)





LEGENDE:

-  Grundstücksgrenze
-  Lieferwagen 2 Achsen Bewegungsfläche

LIEFERWAGEN 2 Achsen

